## Naturnser Teppich Minimaler Eingriff – zusammenhängend - ausbaufähig

Naturns ist ein gewachsenes Straßendorf. Diese Charakteristik soll auch ohne den Durchzugsverkehr aufrecht bleiben.

Trotz des stark heterogenen Dorfbilds können durch einen minimalen Eingriff schon vorhandene (Gestaltungs-)Qualitäten verstärkt und weiterentwickelt werden. Dabei wird die heute unangenehme Vielfalt auf wenige Elemente reduziert und somit prägender für das Dorfbild.

Die Eingriffe reduzieren sich auf vier Punkte und eine verbindende Teppichstruk-

- Dorfeinfahrt West Naturparkhaus
- Parkhaus Kleeberg

geschwindigkeit herab.

- Hauptplatz begehbare Feuermauer
- Dorfeinfahrt Ost Supermarkt Gemeindeplatz

Der "Streifenteppich" soll die Plätze entlang der Hauptstrasse betonen und die Seitengassen an die Hauptstrasse anbinden. Dadurch entsteht eine zusammenhängende Gesamtstruktur, die aber Freiräume unterschiedlich zoniert und akzentuiert. Querlaufende Streifen im Boden brechen optisch die dominierende Ost-West Richtung und sorgen zusammen mit einer Reduktion der Fahrbahnbreite auf 5,5 Meter für eine Reduzierung der Durchgangsgeschwindigkeit. Der neue Kreisverkehr im Westen setzt in diesem Bereich auch die Durchgangs-

Alle neuen Elemente, Supermarket, Naturparkhaus und die bespielbare Feuermauer werden in die Teppichstruktur eingeflochten und setzen ohne den dörflichen Charakter zu überspannen urbane Akzente.

Der Aufwand des Eingriffs ist gering und flexibel. Ein in Etappen konzipierter Ausbau der Hauptachse ist möglich ohne dass das Gesamtkonzept geschächt wird.



Dorfeinfahrt Ost, Blick auf Supermarkt



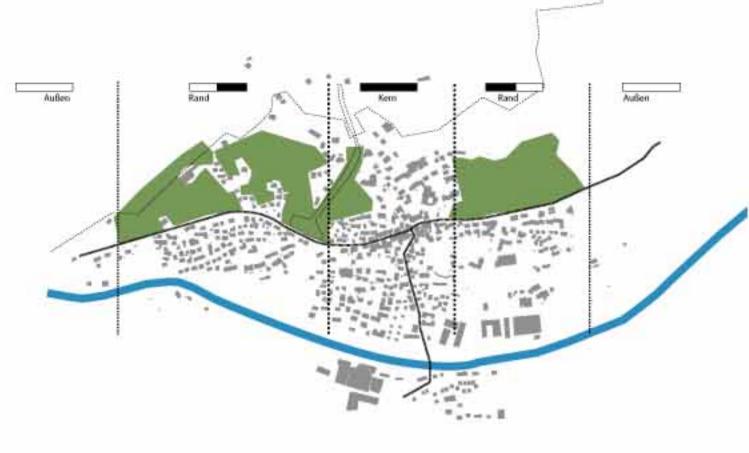


Dorfeinfahrt West, Blick auf Naturparkhaus

Kernaufwertung 1 Kernaufwertung 2 Herleitung Kerndefinition Parkraumbewirtschaftung



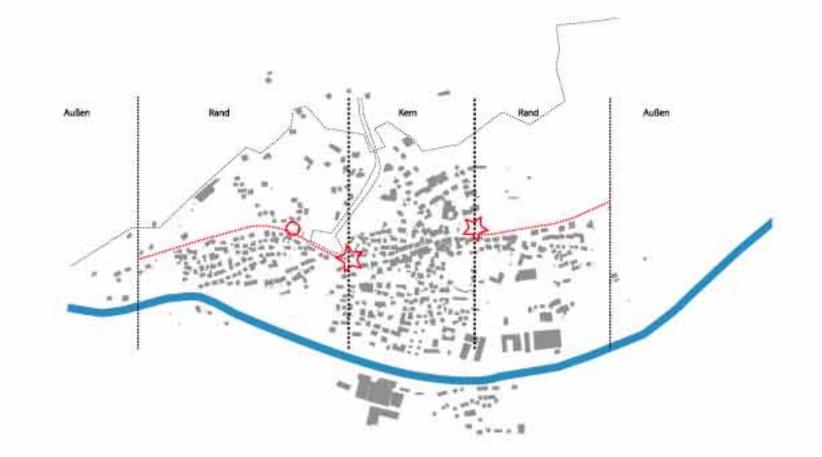
Naturns liegt in seine Umgebung eingebettet zwischen Etsch und Sonnhang. Im Rand-bereich reicht die Umgebung mit dem Graben und der Auffangmulde im Westen, sowie mit den Wiesen um den Friedhof im Osten bis an die Hauptsraße heran. Sie bringen die Landschaft bis in den Ort. Durch die Aufweitung des neuen zentralen Platzes wer-den die Blickverbindungen, auch in die Umgebung, verstärkt.



Aus der bestehenden Bebauungssituation von Natums lässt sich eine zweischichtige Kernzone herleiten. Der dichte Kern, die Randzonen (mit einseitiger Bebauung), so-wie der klare Übergang zum Aussenbereich.



Durch eine Konzentration der Aufmerksamkeit auf den Kern, und der querlaufenden Struktur des "Teppichs", wird die Durchfahrgeschwindigkeit verringert und gleichzeitig die Aufmerksamkeit auf den Kern gelenkt. Der Randbereich wird durch markierte Wege an den Kern gebunden. Die Phasenweise Erweiterung des Kerns um weitere "Arme" wird möglich.



Durch die Baukörper und deren Lage wird die klare Definition des Kernbereichs unterstützt. Am zentralen Platz verstärkt eine "begehbares Stadt(Dorf)Möbel" den Zentrum-scharakter. Das Naturparkhaus im Randbereich wird in das zentrale Fuß- und Radwegenetz eingebunden.



Durch den Ausbau der Parkplätze direkt am Randbereich des Kerns (PP Kleebergstr. und PP Gemeindezentrum, wie auch PP Bahnhofstraße) wird die Reduktion der Parkplätze im Kerns selbst ausgeglichen. Für kurzfristiges Parken wird gibt es an den entsprechenden Orten Kurzparkzonen. Die an der Randzone gelegenen Parkplätze (PP E-Werk und PP Friedhof) erfahren durch eine verbesserte fußläufige Anbindung an das Zentrum eine Aufwertung.



Entwicklungsphasen

Die Initialzündung des Projektes ist die Errichtung des Hauptplatzes mit der begehbaren Wand. Parallel wird der Kleeberg Parkplatz als Parkhaus mit evtl. Tertiärnutzung erweitert und das Auffangbecken mit den Wegen und Plattformen als Naherholungs- und Natur(gewalten)erlebnis Raum aktiviert.

Mit Errichtung des Supermarktes wird die Zentrumsgestaltung um den Bereich zwischen Rathausplatz und Hauptplatz erweitert. Das Natur-Parkhaus und der davor gelegene Natur(gewalten)erlebnis Raum aktiviert.









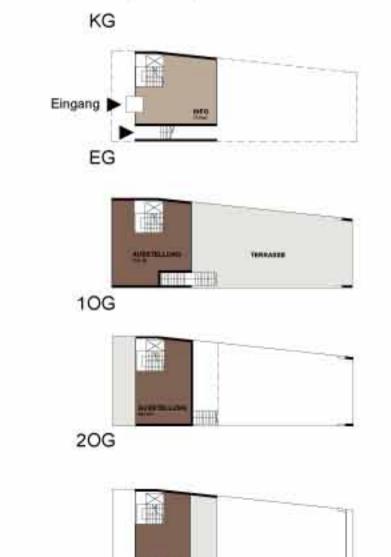
Parkhaus Kleeber Östliches Stadttor und mehr als ein Supermarkt



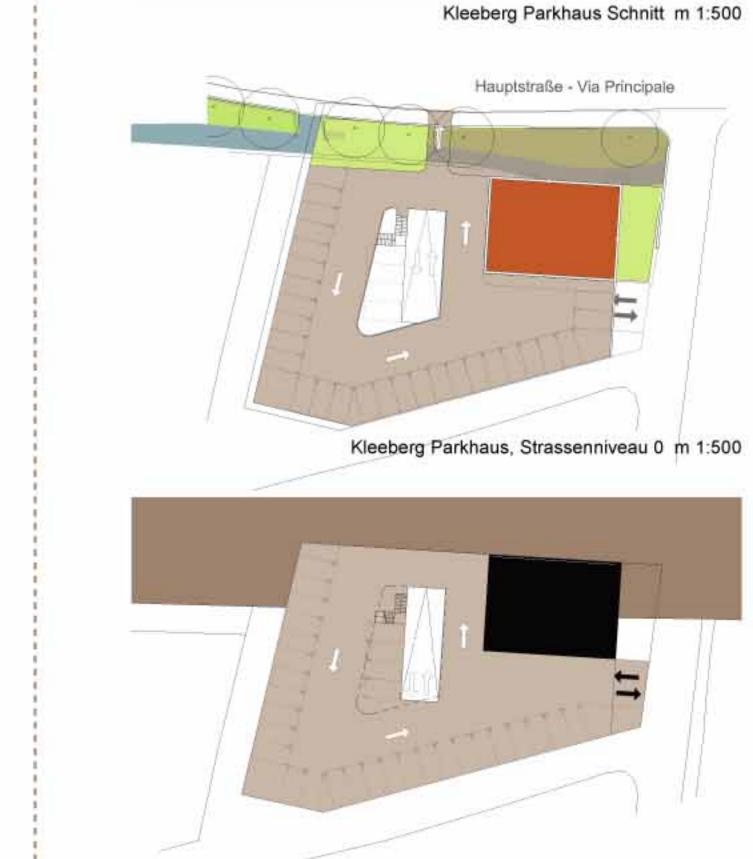
Westliches Stadttor und Zeichen Das neue Naturparkhaus soll zeichenhaftes westliches Stadttor und markanter INFO Punkt von Naturns werden.

Das turmartige Gebäude mit der ausladen- Eingang ▶□ den Terrasse markiert einerseits den Dorfeingang und tritt darüber hinaus durch seine plastische Ausformung in Bezug zur umliegenden Berg-, Natur- und Kulturlandschaft.

Schnitt m 1:500



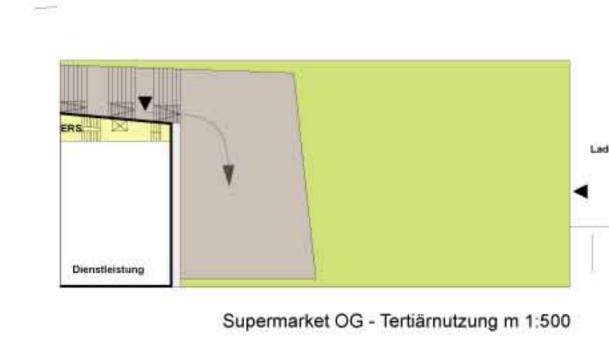
30G m 1:500

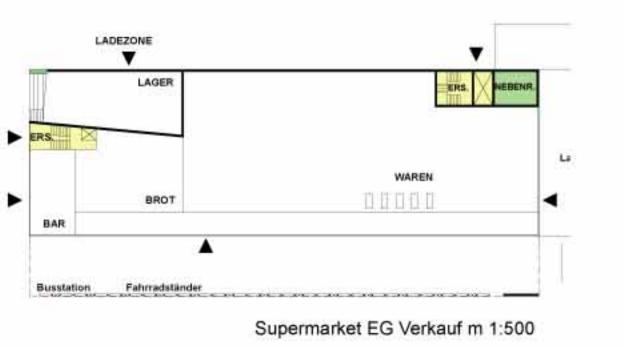


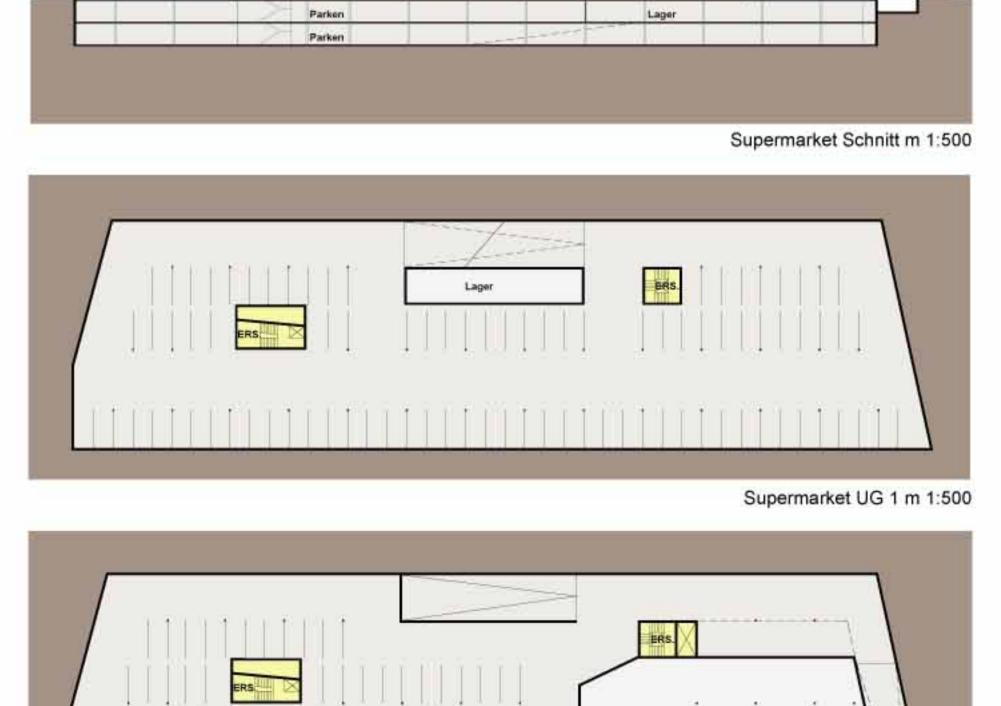
Kleeberg Parkhaus, Niveau -1 m 1:500

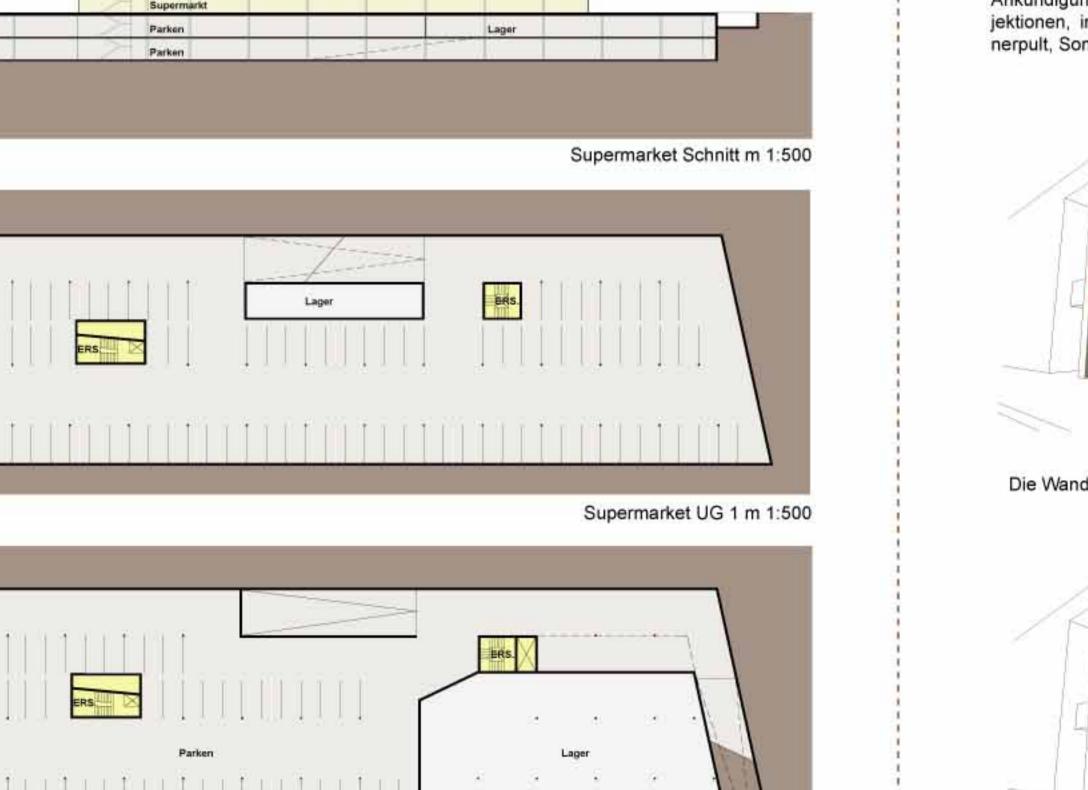
Das naturgemäß große Volumen des Supermarkts wird aufgelöst in ein auskragendes Vordach und eine turmartige Terti-Der Baukörper schafft eine klare Eingangssituation am Dorfeingang und doch lässt er den Blick auf einen Grossteil des nördlichen Dorfbereiches frei. Durch das bespielbare Dach wird eine Mehrfachnutzung für das Dorf geboten. Der Supermarkt selbst wird zum Attraktor.

Das auskragende Dach schafft einen gedeckten Freiraum, entlang dieses "Boulevards" fedeln sich Bushaltestelle, Infostand, Telefon, Fahrradständer etc. ein und schaffen so, zusammen mit dem Eingang zum Supermarkt, einen angenehm städtischen Raum.

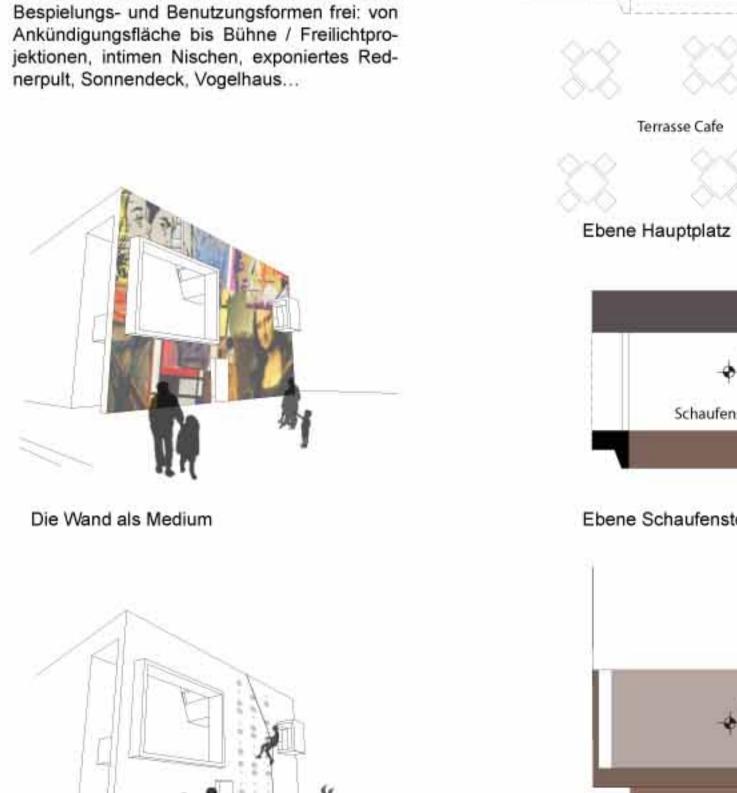








Supermarket UG 2 m 1:500



Der neue Hauptplatz wird durch den Abbruch des Gebäudes maximal genutzt und stellt die

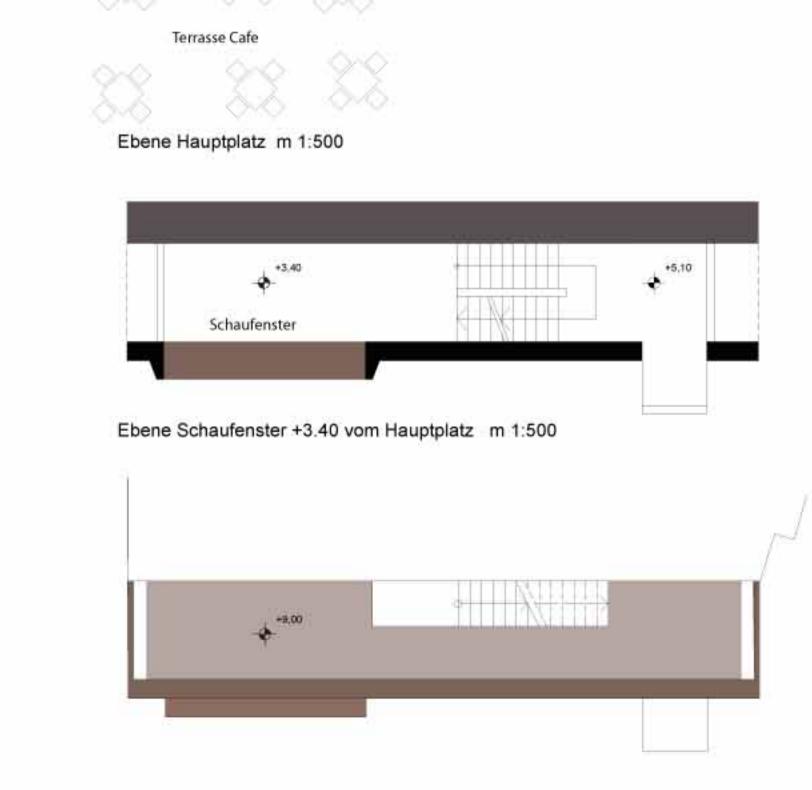
Die Feuermauer des Cafehauses wird als be-

zusagen in die Höhe und setzt eine Vielzahl an

gehbares und bespielbares Stadtmöbel konzipiert. Der neu geschaffene Platz zieht sich so-

drei Gasthäuser in Beziehung.

Die Wand als Freizeitmöbel...



Ebene Terrasse +9.00 vom Hauptplatz m 1:500 v

